

**BANK**SLM

Geschäftsbericht

2024





Vorwort	4
Auf einen Blick	5
Führung und Organisation	6
Wirtschaftliches Umfeld	8
Lagebericht	10
In eigener Sache	12
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	15
Gewinnverwendung und Eigenkapitalnachweis	16
Anhang	17
Bericht der Revisionsstelle	33

# Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

## Sehr geehrte Damen und Herren

Sehr gerne informieren wir Sie mit dem vorliegenden Geschäftsbericht über das wiederum erfolgreiche Geschäftsjahr 2024.

Das Bankgeschäft entwickelt sich laufend weiter, ebenso das Verhalten der Kundschaft. Trotzdem, oder gerade deshalb, sind wir davon überzeugt, dass auch im Zeitalter der Digitalisierung und von Künstlicher Intelligenz der persönliche Kontakt die Basis für das Vertrauen in unsere Bank schafft. So entsteht ein Miteinander, welches schliesslich Mehrwerte für unsere Kundinnen und Kunden wie auch für uns als Bank generiert.

Dank dieser Basis dürfen wir einmal mehr auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken. Im Finanzierungsgeschäft können die Hypothekarforderungen weiter gesteigert werden. Auch das Anlagegeschäft entwickelt sich erfreulich. Die verwalteten Depotvermögen wachsen aufgrund weiterer Mittelzuflüsse und der positiven Kursentwicklung deutlich.

Gelebt wird dieses Miteinander mit den Kundinnen und Kunden von unseren kompetenten Mitarbeitenden, welche tagtäglich ihr Bestes geben. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für das grosse Engagement im vergangenen Jahr!

Wir sind davon überzeugt, dass die Erfolgsgeschichte der Bank weitergeht! Mit der starken Verankerung in unserer Region, den attraktiven Produkten und der Vernetzung unserer Mitarbeitenden in der Bevölkerung sind die Voraussetzungen dazu geschaffen.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, wir danken Ihnen für das geschenkte Vertrauen im letzten Jahr. Wir freuen uns, wenn wir Sie auch im neuen Jahr in allen Geldangelegenheiten einfach und persönlich begleiten dürfen.



**Christian Rychen**  
Präsident des Verwaltungsrates



**Daniel Sterchi**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

# Auf einen Blick

## Bilanz

	2024	2023
Bilanzsumme	1'835'348	1'778'660
Kundenausleihungen	1'573'750	1'526'441
<i>davon Hypothekarforderungen</i>	1'484'195	1'437'626
Kudengelder	1'256'806	1'248'422
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	376'300	336'300
Anrechenbare Eigenmittel	182'432	174'150

## Erfolgsrechnung

	2024	2023
Geschäftsertrag	27'207	27'536
<i>davon Netto-Erfolg Zinsengeschäft</i>	20'072	21'390
<i>davon Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</i>	4'641	4'207
Geschäftsaufwand	12'816	12'472
<i>davon Personalaufwand</i>	7'711	7'514
<i>davon Sachaufwand</i>	5'105	4'958
Geschäftserfolg	11'664	12'062
Jahresgewinn	3'497	3'519

## Anvertraute Kundenvermögen

	2024	2023
Kundenvermögen	1'817'260	1'736'369
<i>davon Depotvermögen</i>	560'454	487'947
<i>davon Vermögensverwaltung</i>	159'890	127'627

## Personalbestand

	2024	2023
Anzahl Mitarbeitende	82	81
Teilzeitbereinigt	62.0	59.1
<i>davon Lernende</i>	7	7

## Kennzahlen

	2024	2023
Refinanzierungsquote (Kudengelder in % der Kundenausleihungen)	79.86%	81.79%
Bruttozinsspanne (Brutto-Erfolg Zinsengeschäft in % der Ø Bilanzsumme)	1.12%	1.23%
Cost/Income-Ratio (Geschäftsaufwand im Verhältnis zum Geschäftsertrag)	46.33%	44.59%

## Kleinbankenregime

	2024	2023
Vereinfachte Leverage Ratio	9.24%	9.04%
Durchschnittliche Liquiditätsquote	142.51%	134.84%
Refinanzierungsgrad	112.96%	113.69%

# Führung und Organisation

## Verwaltungsrat

Vorname, Name	Funktion	Beruf/Tätigkeit	Wohnort	Erstmalige Wahl	Gewählt bis GV
Christian Rychen	Präsident	Geschäftsleiter	Bolligen	2014	2026
Urs Schenker	Vizepräsident	Unternehmer	Münsingen	2008	2026
Ruth Berger		Geschäftsfrau	Münsingen	2013	2025
Thomas Studer		lic. rer. pol. / Unternehmer	Muri bei Bern	2018	2027
Katharina Baumann		Unternehmerin / Grossrätin	Münsingen	2022	2025
Thomas Lehnher		Treuhänder mit eidg. FA	Thun	2022	2025
Nadine Reverdin-Studer		Notarin und Rechtsanwältin	Muri bei Bern	2023	2026

Sämtliche Verwaltungsräte erfüllen die Unabhängigkeitskriterien gemäss FINMA-RS 2017/1 «Corporate Governance – Banken»

## Geschäftsleitung

Vorname, Name	Funktion	Wohnort
Daniel Sterchi	Vorsitzender der Geschäftsleitung	Münsingen
Marc Bürki	Leiter Privat- und Firmenkunden	Münsingen
Armando Balzer	Leiter Anlage- und Vorsorgekunden	Münsingen
Fabio Semadeni	Leiter Finanzen und Services	Münsingen

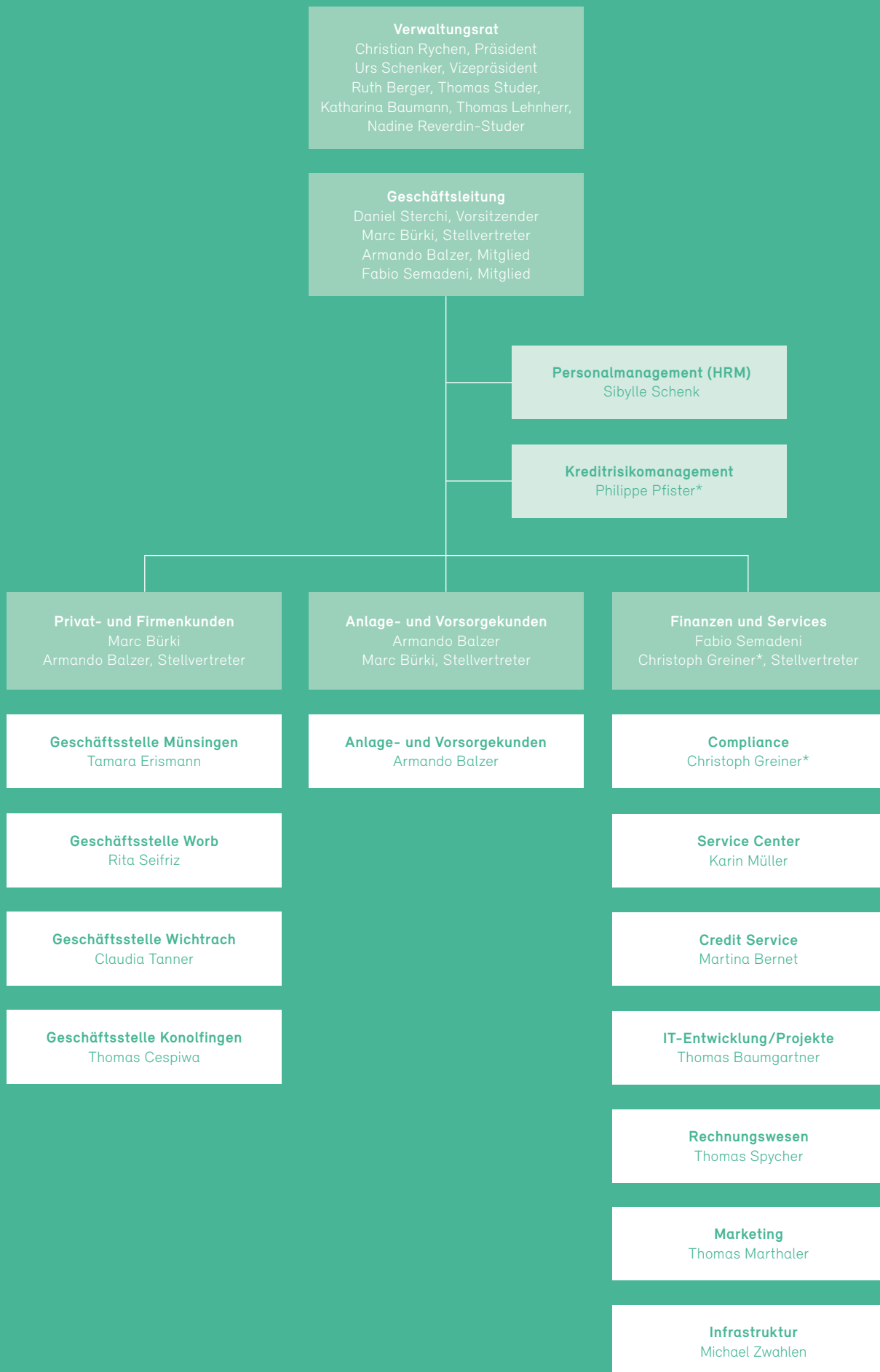
## Direktion

Vorname, Name	Funktion	Wohnort
Christoph Greiner	Leiter Compliance und Services	Bern
Philippe Pfister	Leiter Kreditrisikomanagement	Spiegel bei Bern

## Kader

Vorname, Name	Funktion	Wohnort
Thomas Baumgartner	Leiter IT	Sigriswil
Martina Bernet	Leiterin Credit Service	Gelterfingen
Daniela Bürki	Kundenberaterin Anlagekunden	Uttigen
Thomas Cespiwa	Leiter Geschäftsstelle Konolfingen	Jegenstorf
Tijana Dimitrijevic	Mitarbeiterin Marketing	Konolfingen
Yvonne Eicher	Kundenberaterin Geschäftsstelle Konolfingen	Münsingen
Tamara Erismann	Leiterin Geschäftsstelle Münsingen	Wichtrach
Christoph Graf	Stv. Leiter Kreditrisikomanagement	Bolligen
Stefan Hintermann	Kreditanalyst	Heimberg
Ruth Hostettler	Leiterin Team Privatkunden	Belp
Beat Jenni	Kundenberater Geschäftsstelle Münsingen	Konolfingen
Kilian Kiener	Kundenberater Anlagekunden	Langnau i.E.
Rolf Lehmann	Kundenberater Anlagekunden	Münsingen
Thomas Marthaler	Leiter Marketing	Bern
Karin Müller	Leiterin Service Center	Frauenkappelen
Sibylle Schenk	Leiterin Personalmanagement (HRM)	Mirchel
Lukas Schild	Stv. Leiter Service Center	Matten b. Interlaken
Rita Seifriz	Leiterin Geschäftsstelle Worb	Wichtrach
Thomas Spycher	Leiter Rechnungswesen	Seftigen
Nicolas Steiner	Kundenberater Geschäftsstelle Münsingen	Münsingen
Claudia Tanner	Leiterin Geschäftsstelle Wichtrach	Münsingen
Melanie Zaugg	Stv. Leiterin Credit Service	Thun
Jennifer Zysset	Kundenberaterin Geschäftsstelle Münsingen	Konolfingen

Stand: 1.1.2025



# Wirtschaftliches Umfeld

## Weltwirtschaft

Mit Ausnahme der Eurozone, hier im Speziellen Deutschland, hat sich die Weltwirtschaft leicht besser entwickelt als vorgesehen. Die US-Wirtschaft konnte einmal mehr vom robusten Konsum profitieren. So lag das Bruttoinlandprodukt (BIP) im 3. Quartal 2024 bei rund 2.8%. Die Wirtschaft in China verlangsamte sich weiter. Die Führung in Peking hat daraufhin ein umfassendes Konjunkturpaket angekündigt. Die Krise im Immobilienmarkt hängt weiter wie ein Damoklesschwert über der chinesischen Wirtschaft. Die Eurozone bewegt sich auch im Jahr 2024 auf einem bescheidenen Wachstumspfad. Die grösste Volkswirtschaft, Deutschland, verzeichnet kaum noch Wachstum. Eine globale Rezession ist trotz den erwähnten Risiken nicht eingetreten.

Die unterdurchschnittlich wachsende Weltwirtschaft hatte noch keine grösseren Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation. In den USA ist die Zahl der Erwerbslosen 2024 leicht angestiegen. Mit etwas über 4% liegt der Wert weiterhin auf einem historischen Tiefststand. In der Eurozone liegt die Zahl mit 6% ebenfalls auf einem stabilen Niveau. Die Meldungen der letzten Monate aus der Wirtschaft deuten aber auf steigende Werte im Jahr 2025 hin.

Die Entwicklung der Teuerung war sehr erfreulich. Die starken Zinserhöhungen der Notenbanken in den Jahren 2022 und 2023 haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Die Inflationszahlen haben sich weltweit in Richtung der 2%-Marke bewegt, was den Notenbanken im Jahr 2024 erlaubt hat, die Leitzinsen mit moderaten Schritten um rund 1% zu senken.

## Konjunktur Schweiz und Kanton Bern

Im 3. Quartal 2024 verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum in der Schweiz. Das bereinigte Bruttoinlandprodukt (BIP) stieg um rund 0.2% nach 0.4% im Vorquartal an. Im Vergleich zu den unmittelbaren Nachbarländern liegt die Schweiz damit im Mittelfeld. Stärker wuchsen im 3. Quartal 2024 vor allem die USA.

Gestützt wurde das Wachstum durch die Binnennachfrage und dabei insbesondere durch den Konsum. Sowohl die Konsumausgaben der privaten Haushalte wie auch jene des Staates haben sich erhöht. Die stark nachlassende Inflation und weiterhin steigende Beschäftigungszahlen stabilisierten die Binnenkonjunktur.

Die Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes rechnet für das Jahr 2024 mit einem unterdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum in der Schweiz von 0.9%. Mit einer allmählichen Erholung der Weltwirtschaft sollte sich das Wachstum im Jahr 2025 auf 1.5% beschleunigen (Stand: Dezember 2024).

Für den Kanton Bern rechnet BAK Economics für das Jahr 2024 mit einem Wachstum von 1.2%, welches sich im Jahr 2025 auf 1.5% erhöht (Stand: Dezember 2024).

## Arbeitsmarkt

Im 3. Quartal 2024 ist die Gesamtbeschäftigung (ohne Landwirtschaft) in der Schweiz im Jahresvergleich um 1.2% gestiegen. Die Unternehmen meldeten im gleichen Zeitraum 12.4% weniger offene Stellen als noch ein Jahr zuvor.

Ende November 2024 lag die Zahl der erwerbslosen Personen in der Schweiz bei 121'114 Personen oder 2.6%. Bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) waren zum gleichen Zeitpunkt 32'908 offene Stellen gemeldet, über 7'000 Stellen weniger als zum gleichen Vorjahreszeitpunkt.

Die Zahl der Arbeitslosen im Kanton Bern erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2'376 Personen auf 10'809 Personen. Die Arbeitslosenquote liegt bei 1.9%. Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im November ist von saisonalen Effekten geprägt. So stieg die Zahl der Arbeitslosen im Baugewerbe am stärksten an. Auch im Gastgewerbe war aufgrund der touristischen Zwischensaison ein Anstieg zu verzeichnen.

## Preise

Ende November 2024 stand der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) bei 106.9 Punkten (Dezember 2020 = 100), was einer Teuerungsrate von 0.7% entspricht. Die Kerninflation (ohne saisonale Produkte, Energie und Treibstoffe) lag mit 0.9% leicht höher. Während sich die Inlandgüter um 1.7% verteuerten, lag der Wert der Importgüter bei -2.3%. Haupttreiber der Inlandteuerung war einmal mehr die Sub-Gruppe «Wohnen und Energie». Der Mietpreisindex lag Ende November 2024 bei 108.8 Punkten (Dezember 2020 = 100). Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert eine Steigerung von 3.3%.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) geht bei ihrer Inflationsprognose für die Schweiz für das Jahr 2025 von einem Wert von 0.3% aus.



### Monetäre Entwicklung

Anlässlich der geldpolitischen Lagebeurteilung vom 21. März 2024 senkte die SNB den Leitzins erstmals seit dem Jahr 2015 um 0.25 % auf neu 1.5 %. Die Lockerung der Geldpolitik wurde möglich, weil die Bekämpfung der Inflation über die letzten zweieinhalb Jahre wirksam war. Die Teuerung lag im Februar 2024 bei 1.2 % und somit innerhalb der Bandbreite, welche die SNB mit Preisstabilität gleichsetzt (0.0 % bis 2.0 %).

Die SNB senkte den Leitzins in der Folge im Juni und im September jeweils weiter um je 0.25 %. Eher überraschend kam dann am 12. Dezember 2024 der Entschluss, den Leitzins um 0.5 % auf noch 0.5 % zu senken, was auch dem Stand per Jahresende entspricht.

### Immobilienmarkt

Auf dem Wohnungsmarkt entwickelten sich Angebot und Nachfrage weiterhin in unterschiedliche Richtungen. Eine aufgrund der Bevölkerungsentwicklung stark ansteigende Nachfrage trifft auf ein nur schwach wachsendes Angebot. Zwischenzeitlich höhere Zinsen, höhere Baupreise, Verzögerungen beim verdichteten Bauen und Einsparungen haben dazu beigetragen.

Seit dem Jahr 2020 haben die Wohnungsleerstände stark abgenommen. Mit einem weiteren Rückgang ist zu rechnen. Dies dürfte deshalb weiterhin deutliche Preisanstiege bei den Angebotsmieten und in Kombination mit den wieder sinkenden Zinsen auch im Eigentumsbereich zur Folge haben.

Der Schweizerische Wohnimmobilienpreisindex (IMPI) stieg im 3. Quartal 2024 im Vergleich zum Vorquartal um 0.5 % und steht neu bei 118.2 Punkten (4. Quartal 2019 = 100). Gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal beträgt die Preissteigerung 1.7 %. Sowohl die Einfamilienhäuser mit einem Plus von 1.5 % wie auch die Eigentumswohnungen mit einem Preisanstieg von 2.0 % haben dazu beigetragen.

Die Preise für Mehrfamilienhäuser stiegen im 3. Quartal 2024 landesweit um 7.7 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Damit setzt sich der schon länger anhaltende Aufwärtstrend fort.

### Geld- und Kapitalmarkt

Die Renditeentwicklung der 10-jährigen Staatsanleihen haben sich in den Industrieländern im Jahr 2024 sehr unterschiedlich entwickelt. In der Schweiz sind diese seit Anfang Jahr kontinuierlich gesunken. Lag der Wert zu Beginn des Jahres noch bei rund 0.7 %, reduzierte sich dieser bis am 30. Dezember 2024 auf noch 0.3 %.

Der SARON, der durchschnittliche Tageszinssatz am besicherten Geldmarkt, bewegte sich im Gleichschritt mit dem SNB-Leitzins, jedoch immer rund 0.05 Prozentpunkte unter dem SNB-Leitzinssatz. Anfang Jahr lag der Satz bei 1.7 % und reduzierte sich bis zum Jahresende auf 0.5 %. Der Durchschnitt für das Jahr 2024 beträgt 1.3 %.

Im Einklang mit der Zinsentwicklung am Kapitalmarkt fielen die publizierten Zinssätze für Festhypotheken markant. Der Richtsatz (Mittelwert) für 10-jährige Laufzeiten sank im Jahr 2024 von 2.2 % auf 1.7 %. Geldmarkt-Hypotheken auf der Basis des SARON-Zinssatzes haben sich noch stärker reduziert.

### Aktienmarkt

Rekordjagd trotz Rezessionsorgen, so lässt sich die Entwicklung an den Aktienmärkten im Jahr 2024 zusammenfassen. Viele Aktienmärkte erreichten in diesem Jahr neue Allzeithöchststände. Dazu zählen vor allem die amerikanischen Aktienindizes.

Der Schweizer Aktienleitindex SMI konnte mit der internationalen Entwicklung nicht mithalten. Mit einem Schlussstand von 11'601 Punkten gelang lediglich ein Zuwachs von 463 Punkten oder 4.2 %. Der breiter gefasste Aktienindex SPI, der alle kotierten Schweizer Titel beinhaltet, hat mit einer Performance von 6.2 % leicht besser abgeschnitten. Der Schweizer Aktienmarkt wurde von den drei Schwergewichten Nestlé, Roche und Novartis ausgebremst.

### Währungen

Die Entwicklung der Währungen im Jahr 2024 war relativ moderat. Aufgrund von unterschiedlichen Wirtschaftsaussichten und entsprechend differenzierten Zinssenkungen durch die jeweiligen Notenbanken haben sich die beiden wichtigsten Währungen, Euro und US-Dollar, zum Schweizer Franken stabil bzw. besser entwickelt.

Der Euro verteuerte sich bis Ende Mai 2024 auf 0.99 CHF/EUR, konnte dieses Niveau jedoch nicht halten und lag Ende Jahr mit 0.94 CHF/EUR leicht über dem Stand von Anfang Jahr. Der US-Dollar profitierte von den besseren Wirtschaftsaussichten und deutlich höheren Zinsen. Mit einem Kurs von 0.91 CHF/USD lag der Wert rund 6 % höher als zu Jahresbeginn.

# Lagebericht

## Geschäftsjahr 2024

In einem sehr anspruchsvollen Markt- und Zinsumfeld konnten wir uns wiederum gut behaupten. Im Kundengeschäft wachsen wir weiter, was für uns der grösste Vertrauensbeweis unserer Kundschaft ist! Die Substanz der Bank kann weiter gestärkt werden. Die wichtigsten Kennzahlen (Liquidität, Rentabilität und Sicherheit) können auf hohem Niveau gehalten oder sogar noch gesteigert werden.

## Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2024 um CHF 56.7 Mio. (plus 3.2%) erhöht und liegt per 31. Dezember 2024 bei CHF 1'835.3 Mio.

Dieses markante Wachstum erreichen wir dank der sehr erfreulichen Steigerung der Kundenausleihungen um CHF 47.3 Mio. (plus 3.1%) auf CHF 1'573.8 Mio. Auch die Kundengelder können nach dem Rückgang im Vorjahr wieder gesteigert werden, und zwar um CHF 8.4 Mio. (plus 0.7%) auf CHF 1'256.8 Mio. Die Kundenausleihungen sind somit per Stichtag zu 79.86% (Vorjahr: 81.79%) mit Kundengeldern refinanziert. Als weitere wichtige Refinanzierungsquelle und zur Absicherung von Zinsrisiken dienen uns die Pfandbriefdarlehen, welche wir um CHF 40.0 Mio. (plus 11.9%) auf CHF 376.3 Mio. erhöht haben.

## Kundenausleihungen

Die Hypothekarforderungen können netto um beachtliche CHF 46.6 Mio. (plus 3.2%) auf CHF 1'484.2 Mio. gesteigert werden. Auch die Forderungen gegenüber Kunden können um CHF 0.7 Mio. (plus 0.8%) auf CHF 89.6 Mio. erhöht werden. Dies ergibt ein deutliches Wachstum der gesamten Kundenausleihungen um CHF 47.3 Mio. (plus 3.1%) auf CHF 1'573.8 Mio. Der Anteil der Hypotheken mit fixer Zinsvereinbarung am Gesamtbestand liegt bei über 98%. Auf dem gesamten Hypotheken- und Darlehensbestand betragen die Zinsausstände älter als 30 Tage insgesamt CHF 31'278.10, was die sehr gute Qualität unseres Ausleihungsportefeuilles unterstreicht.

## Kundengelder

Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen reduzieren sich um CHF 36.8 Mio. (minus 3.1%) auf CHF 1'154.3 Mio. Dafür steigt der Bestand der Kassenobligationen aufgrund von Umschichtungen und Neugeldzuflüssen deutlich an, und zwar um CHF 45.2 Mio. (plus 78.7%) auf CHF 102.5 Mio. Die gesamten Kundengelder

erhöhen sich somit um CHF 8.4 Mio. (plus 0.7%) auf CHF 1'256.8 Mio.

## Liquidität

Der Bestand der flüssigen Mittel wurde aufgrund der verschärften Vorschriften der Schweizerischen Nationalbank (SNB) deutlich erhöht. Die für das Kleinbankenregime relevante durchschnittliche Liquiditätsquote liegt bei 142.51% (Vorjahr: 134.84%). Damit übertreffen wir die regulatorischen Vorschriften deutlich. Die Bank hält zur Sicherung der Liquidität qualitativ hochstehende liquide Aktiven im Umfang von CHF 137.6 Mio.

## Eigenmittel

Dank dem guten Geschäftsergebnis können die notwendigen Reserven und Rückstellungen wiederum vollumfänglich gebildet und damit die Substanz der Bank weiter verstärkt werden. Die anrechenbaren Eigenmittel erhöhen sich deutlich um CHF 8.3 Mio. (plus 4.8%) auf CHF 182.4 Mio. Die vereinfachte Leverage Ratio erreicht per Jahresende den Wert von 9.24% (Vorjahr: 9.04%), womit die strengen Mindestanforderungen aus dem Kleinbankenregime erfüllt werden können.

Die risikotragende Substanz der Bank beträgt per Jahresende CHF 194.0 Mio. oder umgerechnet CHF 2'771.00 pro SLM-Aktie. Dies bei einem Steuerwert per 31. Dezember 2024 von CHF 1'925.00.

## Anlagegeschäft

Das Börsenjahr 2024 erwies sich als aussergewöhnlich erfolgreich und übertraf die Erwartungen vieler Analysten. Wichtige Treiber der positiven Entwicklung waren die Zinssenkungen zahlreicher Notenbanken und die wirtschaftlichen Impulse, die nach den Wahlen in den USA gesetzt wurden.

Immer mehr Kundinnen und Kunden investieren einen Teil ihres Vermögen in Wertschriftenanlagen. Dank weiteren Mittelzuflüssen von CHF 34.1 Mio. und einer positiven Kursentwicklung erhöhen sich die Depotvolumen in diesem Jahr um beachtliche CHF 72.6 Mio. (plus 14.9%) auf CHF 560.5 Mio. Wir sehen im Anlage- und Vorsorgegeschäft weiterhin viel Potenzial.

## Zinsengeschäft

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft liegt bei CHF 20.1 Mio., was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von CHF 1.3 Mio. (minus 6.2%) entspricht.

Ein markant höherer Zinsaufwand für die Kundengelder (plus CHF 2.1 Mio.) sowie deutlich tiefere Marktzinssätze haben zu diesem Ergebnis geführt. Für allfällige zukünftige Verluste aus dem Kreditgeschäft haben wir Wertberichtigungen im Umfang von CHF 0.5 Mio. gebildet.

Nach dem starken Anstieg im Vorjahr hat sich die Zinsmarge wieder reduziert und liegt neu bei 1.12% (Vorjahr: 1.23%).

Mit einem Anteil von 73.8% (Vorjahr: 77.7%) am Geschäftsertrag ist das Zinsengeschäft weiterhin unser stärkster und wichtigster Ertragspfeiler.

#### **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft**

Sehr erfreulich entwickelt sich weiterhin der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Dieser kann - insbesondere aufgrund der positiven Ertragsentwicklung im Wertschriften- und Anlagegeschäft - um CHF 0.4 Mio. (plus 10.3%) auf CHF 4.6 Mio. gesteigert werden. Unsere Anstrengungen tragen somit immer mehr Früchte! Der Anteil am Geschäftsertrag beträgt 17.1% (Vorjahr: 15.3%).

#### **Handelsgeschäft**

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft kann auf dem Vorjahresniveau von CHF 0.8 Mio. gehalten werden. Der Anteil am Geschäftsertrag beträgt 2.8% (Vorjahr: 2.8%).

#### **Übriger ordentlicher Erfolg**

Durch die Veräusserung von Finanzanlagen wird ein Verlust von CHF 0.1 Mio. realisiert. Dafür können auf den zum Niederstwertprinzip bewerteten Finanzanlagen marktbedingte Aufwertungen von CHF 0.9 Mio. vorgenommen werden. Sehr stabil und somit unverändert zum Vorjahr entwickelt sich der Beteiligungsertrag. Aufgrund von mehreren Wohnungssanierungen reduziert sich der Liegenschaftserfolg leicht um CHF 0.1 Mio.

Gesamthaft können wir den übrigen ordentlichen Erfolg um CHF 0.5 Mio. (plus 47.0%) auf CHF 1.7 Mio. erhöhen. Der Anteil am Geschäftsertrag beträgt 6.4% (Vorjahr: 4.3%).

#### **Geschäftsertrag**

Gesamthaft realisieren wir einen Geschäftsertrag, der mit CHF 27.2 Mio. nur um CHF 0.3 Mio. (minus 1.2%) unter dem letztjährigen Rekordjahr liegt.

#### **Geschäftsaufwand**

Der Personalbestand umfasst per Ende 2024 teilzeitbereinigt 62.0 Stellen (Vorjahr: 59.1 Stellen), verteilt auf 82 Mitarbeitende (inkl. 7 Lernenden).

Der Personalaufwand erhöht sich aufgrund höherer Lohnkosten und Sozialleistungen um CHF 0.2 Mio. (plus 2.6%) auf CHF 7.7 Mio.

Der Sachaufwand erhöht sich um CHF 0.1 Mio. (plus 3.0%) und beträgt CHF 5.1 Mio. Insbesondere die IT-Kosten erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich.

Der gesamte Geschäftsaufwand liegt mit CHF 12.8 Mio. um CHF 0.3 Mio. (plus 2.8%) über dem Vorjahreswert.

#### **Hohe Wirtschaftlichkeit**

Trotz einem leicht tieferen Geschäftsertrag und einem höheren Geschäftsaufwand kann die Cost/Income-Ratio auf einem sehr guten tiefen Niveau gehalten werden. Sie liegt per Ende 2024 bei 46.33% (Vorjahr: 44.59%).

#### **Geschäftserfolg**

Nach Verbuchung der Abschreibungen auf dem Anlagevermögen sowie der Rückstellungen und Verluste von gesamthaft CHF 2.7 Mio. resultiert ein im Vergleich zum Vorjahr leicht tieferer Geschäftserfolg von CHF 11.7 Mio. (minus 3.3%).

#### **Jahresgewinn**

Somit weisen wir - nach erfolgter Reservebildung und Abgrenzung des Steueraufwandes - einen Jahresgewinn von CHF 3.5 Mio. aus.

#### **Gewinnverwendung**

Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr steht ein Bilanzgewinn von CHF 3.6 Mio. zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von CHF 30.00 pro Aktie.

Den vollständigen Antrag zur Gewinnverwendung finden Sie auf der Seite 16.

# In eigener Sache

## Generalversammlung

Die von 954 Aktionärinnen und Aktionären besuchte 154. Generalversammlung stimmte allen Anträgen des Verwaltungsrates zu, so auch der Ausschüttung einer unveränderten Dividende von CHF 30.00 pro Aktie.

An der Generalversammlung lief die dreijährige Amtszeit von Thomas Studer, Muri bei Bern, ab. Er wurde mit überwältigendem Mehr wiedergewählt.

## KMU-Apéro

Über 120 Gäste nahmen am traditionellen KMU-Apéro vom 14. März 2024 im Schlossgutsaal in Münsingen teil. Gastreferent war Jörg Buckmann, Experte auf dem Gebiet der Personalgewinnung. In seinem spannenden Referat «Personalsuche: Lösungsansätze für KMU's» zeigte er viele einfache und praktische Möglichkeiten auf, wie auch ein KMU dank seiner Flexibilität erfolgreich Personal rekrutieren kann.

## SLM-Börsenapéro

Anastassios Frangulidis, Leiter Gemischte Mandate und Chefstrategie bei Pictet Asset Management, erläuterte am SLM-Börsenapéro vom 17. Oktober 2024 seine Einschätzungen der aktuellen Situation an den Finanzmärkten. Über 180 Gäste folgten seinen spannenden Ausführungen.

## Kleinbankenregime

Das Kleinbankenregime verfolgt das Ziel, die Effizienz der Regulierung und Aufsicht für kleine, besonders liquide und gut kapitalisierte Institute zu erhöhen. Aufgenommene Banken werden von bestimmten aufsichtsrechtlichen Vorgaben entlastet, ohne dass deren Stabilität und Sicherheit gefährdet sind. Banken, die am Kleinbankenregime teilnehmen dürfen, müssen also überdurchschnittlich gut kapitalisiert und mit hoher Liquidität ausgestattet sein. Im Geschäftsjahr 2024 haben wir sämtliche Kriterien eingehalten.

## Obligationenrechtliche Revision

Die obligationenrechtliche Prüfgesellschaft Ernst & Young AG hat nach Massgabe der entsprechenden Vorgaben am Sitz der Bank in der Zeit vom 20. bis 31. Januar 2025 die gesetzlich vorgeschriebene Revision durchgeführt. Der Revisionsbericht (siehe Seite 33) wurde von der Revisionsstelle im Normalwortlaut abgegeben und enthält somit weder Vorbehalte noch Einschränkungen.

## Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich laufend mit der Risikosituation der Bank. Er hat Reglemente erlassen, welche sicherstellen, dass alle wesentlichen Risiken erfasst, begrenzt und überwacht werden. Ein umfassendes Reporting gewährleistet, dass sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ein zeitgerechtes Bild der Risikolage der Bank machen können. Der Verwaltungsrat nimmt jährlich eine Risikobeurteilung vor und überprüft die Angemessenheit der getroffenen Massnahmen.

## Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2024 sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse eingetreten, die unser Geschäft entscheidend beeinflusst haben.

## Verwaltungsrat

An der kommenden Generalversammlung vom 26. April 2025 läuft die dreijährige Amtszeit von Ruth Berger, Münsingen, Katharina Baumann, Münsingen, und Thomas Lehnerr, Thun, ab. Während sich Katharina Baumann und Thomas Lehnerr für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren zur Verfügung stellen, verzichtet Ruth Berger auf eine Wiederwahl und tritt nach zwölf Jahren aus dem Verwaltungsrat zurück. Der Generalversammlung wird Martin Riesen, Oberdiessbach, zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen.

## Dienstjubiläen im Jahr 2024

Im letzten Geschäftsjahr konnten folgende Dienstjubiläen gefeiert werden:

### 15 Jahre



Rolf Lehmann  
Kundenberater  
Anlage- und Vorsorgekunden



Lukas Schild  
Stv. Leiter Service Center

### 10 Jahre



Sylvia Hofer  
Kundenberaterin  
Geschäftsstelle Münsingen



Monika Scheidegger  
Kundenberaterin  
Geschäftsstelle Konolfingen

### 5 Jahre



Christoph Greiner  
Leiter Compliance & Services



Manuela Kappeler  
Kundenberaterin  
Geschäftsstelle Münsingen



Barbara Locher  
Kundenberaterin  
Geschäftsstelle Münsingen



Thenushaa Nallathamby  
Kundenberaterin  
Geschäftsstelle Konolfingen

## Pensionierungen



Sylvia Hofer



Monika Scheidegger



Andreas Zaugg

Ende Juli 2024 wurde Sylvia Hofer, Kundenberaterin Geschäftsstelle Münsingen, nach mehr als 10 Jahren bei der Bank SLM pensioniert. Ende August 2024, mit ebenfalls mehr als 10 Dienstjahren, hat sich Monika Scheidegger, Kundenberaterin Geschäftsstelle Konolfingen, vorzeitig pensionieren lassen. Und Ende Dezember 2024, nach 13 Jahren bei der Bank SLM, ist Andreas Zaugg in den vorzeitigen Ruhestand getreten.

Wir danken Sylvia, Monika und Res für den jahrelangen Einsatz und wünschen ihnen auf dem weiteren Lebensweg gute Gesundheit und viele spannende Momente und Begegnungen.

### Dank

Unser Erfolg beruht auf kompetenten, motivierten und kundenorientierten Mitarbeitenden. Ihnen danken wir herzlich für den Einsatz, die Unterstützung und die Leistungsbereitschaft im Jahr 2024.

Unseren Aktionärinnen und Aktionären, unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Geschäftspartnern danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die vielen persönlichen Kontakte.

Münsingen, 20. Februar 2025

Im Namen des Verwaltungsrates

**Christian Rychen**  
Präsident des  
Verwaltungsrates

**Daniel Sterchi**  
Vorsitzender der  
Geschäftsleitung

# Bilanz

## Aktiven

	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	127'902	43'102
Forderungen gegenüber Banken	6'078	50'291
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	93'105	91'991
Abzüglich Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	-3'550	-3'176
Hypothekarforderungen	1'490'703	1'444'078
Abzüglich Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	-6'508	-6'452
Handelsgeschäft	-	-
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	295	1'014
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	-	-
Finanzanlagen	109'682	140'546
Aktive Rechnungsabgrenzungen	861	1'022
Beteiligungen	4'504	3'788
Sachanlagen	11'154	11'303
Immaterielle Werte	-	-
Sonstige Aktiven	1'122	1'153
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'835'348</b>	<b>1'778'660</b>
Total nachrangige Forderungen	-	33
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-

## Passiven

	31.12.2024	31.12.2023
Verpflichtungen gegenüber Banken	300	1'300
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	-	-
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'154'267	1'191'048
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	-	-
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	444	-
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	-	-
Kassenobligationen	102'539	57'374
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	376'300	336'300
Passive Rechnungsabgrenzungen	6'321	6'167
Sonstige Passiven	1'612	2'095
Rückstellungen	11'666	11'609
Reserven für allgemeine Bankrisiken	114'335	107'075
Gesellschaftskapital	7'000	7'000
Gesetzliche Kapitalreserven	4'154	4'154
Gesetzliche Gewinnreserven	3'127	3'125
Freiwillige Gewinnreserven	49'770	48'520
Eigene Kapitalanteile	-42	-665
Gewinnvortrag	58	39
Gewinn	3'497	3'519
<b>Total Passiven</b>	<b>1'835'348</b>	<b>1'778'660</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-

## Ausserbilanzgeschäfte

	31.12.2024	31.12.2023
Eventualverpflichtungen	5'142	5'248
Unwiderrufliche Zusagen	42'051	49'960
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	3'582	3'284

	2024	2023
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		
Zins- und Diskontertrag	27'124	25'165
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	-	-
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	2'354	2'638
Zinsaufwand	-8'949	-5'981
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>20'529</b>	<b>21'822</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-457	-432
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>20'072</b>	<b>21'390</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	3'297	2'837
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	126	150
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'447	1'428
Kommissionsaufwand	-229	-208
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>4'641</b>	<b>4'207</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>761</b>	<b>760</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	-76	530
Beteiligungsertrag	329	329
Liegenschaftenerfolg	622	670
Anderer ordentlicher Ertrag	858	26
Anderer ordentlicher Aufwand	-	-376
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>1'733</b>	<b>1'179</b>
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>27'207</b>	<b>27'536</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>		
Personalaufwand	-7'711	-7'514
Sachaufwand	-5'105	-4'958
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-12'816</b>	<b>-12'472</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-2'705	-2'969
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-22	-33
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>11'664</b>	<b>12'062</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	6
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-7'260	-6'775
Steuern	-907	-1'774
<b>Gewinn</b>	<b>3'497</b>	<b>3'519</b>

# Gewinnverwendung

	2024	2023
Gewinn	3'497	3'519
Gewinnvortrag	58	39
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>3'555</b>	<b>3'558</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
Dividende	-2'100	-2'100
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-1'250	-1'250
Vergabungen	-150	-150
<b>Gewinnvortrag neu</b>	<b>55</b>	<b>58</b>

## Darstellung des Eigenkapitalnachweises

	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinn- vortrag	Eigene Kapitalanteile	Periodenerfolg	Total
<b>Eigenkapital Ende 2023</b>	<b>7'000</b>	<b>4'154</b>	<b>3'125</b>	<b>107'075</b>	<b>48'559</b>	<b>-665</b>	<b>3'519</b>	<b>172'767</b>
Dividenden und andere Ausschüttungen	-	-	2	-	-	-	-2'250	-2'248
Umgliederung Rückstel- lungen in Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	-	-	-	-
Andere Zuweisungen der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	7'260	-	-	-	7'260
Andere Zuweisungen der anderen Reserven	-	-	-	-	1'250	-	-1'250	-
Veränderung Gewinnvortrag	-	-	-	-	19	-	-19	-
Erwerb eigener Kapitalanteile (zu Anschaffungswerten)	-	-	-	-	-	-2'868	-	-2'868
Veräusserung eigener Kapitalanteile (zu Anschaffungswerten)	-	-	-	-	-	3'491	-	3'491
Gewinn aus Veräusserung eigener Kapitalanteile	-	-	-	-	-	-	68	68
Jahresgewinn (ohne Gewinn aus Veräusserung eigener Kapitalanteile)	-	-	-	-	-	-	3'429	3'429
<b>Eigenkapital Ende 2024</b>	<b>7'000</b>	<b>4'154</b>	<b>3'127</b>	<b>114'335</b>	<b>49'828</b>	<b>-42</b>	<b>3'497</b>	<b>181'899</b>



## Angabe der Firma oder des Namens sowie der Rechtsform und des Sitzes der Bank

Die Bank SLM AG ist als Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Münsingen und drei weiteren Geschäftsstellen in Worb, Konolfingen und Wichtrach als Regionalbank im Kanton Bern tätig. Vereinzelt werden Geschäfte in der übrigen Schweiz getätigt.

Die Bank ist Mitglied des Entris-Aktionärspools und bezieht Teile von Dienstleistungen und Produkten gegen entsprechende Entschädigungen. Nachfolgende Geschäftsfelder prägen die Geschäftstätigkeit der Bank:

### Bilanzgeschäft

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet die Hauptertragsquelle. Im Vordergrund steht dabei das Kundengeschäft. Die Ausleihungen an Kunden erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis. Die Bank finanziert zum grössten Teil Wohnbauten. Das lokale Gewerbe beansprucht die kommerziellen Kredite in der Regel gegen Deckung. Das Interbankengeschäft wird hauptsächlich für die kurzfristige Anlage unserer Liquidität betrieben. Der langfristige Finanzbedarf wird am Kapitalmarkt abgedeckt. Die Bank ist Mitglied der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute und kann so regelmässig an Emissionen von Anleihen der Pfandbriefbank partizipieren. Die Bank hält in den Finanzanlagen erstklassige Obligationen mit mittel- bis langfristigem Anlagehorizont. Das Aktienportefeuille enthält hauptsächlich schweizerische Standardwerte.

### Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Hauptanteil des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts entfällt auf das Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäft. Die Dienstleistungen werden hauptsächlich von Privatkunden beansprucht.

### Handelsgeschäft

Das Devisen- und Sortengeschäft sowie der Handel mit Edelmetallen erfolgen als Dienstleistung für die Kunden. Es werden keine bedeutenden Eigenpositionen gehalten.

### Übrige Geschäftsfelder

In den bankeigenen Liegenschaften werden Wohnungen und Geschäftsräume vermietet. Die Bank besitzt zudem gemischt genutzte Renditeliegenschaften an der Neuen Bahnhofstrasse in Münsingen und an der Kirchgasse in Kirchdorf sowie 17 Landparzellen in der «Stierenmatte» in Münsingen, welche im Baurecht an die Eigenheimbesitzer abgetreten sind.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, dessen Verordnung, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und den weiteren Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

### Allgemeine Grundsätze

Die Bank SLM AG erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden in der Regel einzeln bewertet. Buchführung und Rechnungslegung erfolgen in Landeswährung (Schweizer Franken).

### Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung berücksichtigt. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt ebenfalls nach dem Abschlussstagsprinzip. Die abgeschlossenen Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag als Ausserbilanzgeschäfte ausgewiesen. Ab dem Erfüllungstag werden die Geschäfte in der Bilanz ausgewiesen.

### Umrechnung von Fremdwährungen

Die Umrechnung von Bilanzpositionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskursmethode. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst.

Wertverminderungen aus Finanzanlagen in Fremdwährungen werden pro Saldo über die Position «Anderer ordentlicher Aufwand» gebucht, Wertaufholungen über «Anderer ordentlicher Ertrag».

Am Bilanzstichtag wurden für die wesentlichsten Währungen folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Währung	2024	2023
EUR	0.938299	0.931081
USD	0.906000	0.842150
GBP	1.134720	1.072520

### **Flüssige Mittel**

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

### **Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken**

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

### **Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften sowie Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften**

Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Die Übertragung von Wertschriften löst keine bilanzwirksame Verbuchung aus, wenn die übertragende Partei wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die mit den Wertschriften verbundenen Rechte behält. Die Weiterveräußerung von erhaltenen Wertschriften wird bilanzwirksam erfasst und als nicht monetäre Verpflichtung zum Fair Value bilanziert.

### **Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen**

Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

### **Wertberichtigungen für Ausfallrisiken**

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen. Wertberichtigungen werden für gefährdete und nicht gefährdete Forderungen gebildet.

Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen sind ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert zu bewerten und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wertzuberichtigen. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Bei den nicht gefährdeten Forderungen gegenüber Banken erfolgt die Ermittlung der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken auf Einzelbasis.

Bei den nicht gefährdeten Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen erfolgt die Ermittlung der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken nach einem systematischen Ansatz basierend auf Erfahrungswerten sowie im Einzelfall unter Berücksichtigung von zukünftig möglichen Entwicklungen.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung. Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen für Ausfallrisiken bei Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen wird auf den Abschnitt «Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» verwiesen.

### **Verpflichtungen aus Kundeneinlagen**

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nominalwert bilanziert.

Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

### **Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften**

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Positionen des Handelsgeschäftes werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Bezüglich Fair Value stützen wir uns ausschliesslich auf einen an einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellten Preis ab.

Ist ausnahmsweise kein Fair Value ermittelbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Veräußerung oder der Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus Handelsbeständen in Wertschriften schreiben wir der Position «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen» gut. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsengeschäft wird verzichtet. Der Primärhandelserfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

### **Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate)**

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, ist die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition zu erfassen. Im Falle von «Macro Hedges» im Zinsengeschäft kann der Saldo entweder in der Position «Zins- und Diskontertrag» oder in der Position «Zinsaufwand» erfasst werden.

Den Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten ermitteln wir nach der «Accrual-Methode». Dabei grenzen wir die Zinskomponente nach der Zinseszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit ab. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition weisen wir im «Ausgleichskonto» unter der Position «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» aus. Beim vorzeitigen Verkauf eines nach der «Accrual-Methode» erfassten Zinsabsicherungsgeschäftes werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, behandeln wir im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte.

### **Finanzanlagen**

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual-Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zulasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel, Anteile von kollektiven Kapitalanlagen, eigene physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräußerung bestimmte Liegenschaften werden zum Niederstwert bewertet. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräußerung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt.

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräußerung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräußerungen von Finanzanlagen» verbucht.

### **Beteiligungen**

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

### **Sachanlagen**

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können und die Aktivierungsuntergrenze von CHF 3'000.– übersteigen.

Investitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Netto-Marktwert oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird.

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Bei Bankgebäuden und anderen Liegenschaften werden die steuerlich maximal zulässigen Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungen der restlichen Sachanlagen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

Kategorie	Geschätzte Nutzungsdauer in Jahren
Bankgebäude und andere Liegenschaften	max. 50 Jahre
Einrichtungen	max. 8 Jahre
Möbiliar, Maschinen	max. 4 Jahre
Hardware	max. 4 Jahre
Projekte	max. 4 Jahre
Software	max. 1 Jahr

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

### Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen für die Bank messbaren Nutzen bringen werden. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

Immaterielle Werte werden einzeln bewertet. Der aktivierbare immaterielle Wert darf höchstens zu Anschaffungskosten erfasst werden. Bei der Folgebewertung werden immaterielle Werte zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Bei der Bilanzierung immaterieller Werte muss die zukünftige Nutzungsdauer vorsichtig geschätzt werden. Immaterielle Werte werden planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Kategorien von immateriellen Werten ist wie folgt:

Kategorie	Geschätzte Nutzungsdauer in Jahren
Patente, Lizenzen und übrige immaterielle Werte	max. 5 Jahre

Die Werthaltigkeit der immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung ist ebenfalls in der Erfolgsrechnung (Position «Ausserordentlicher Ertrag») zu erfassen.

### Kassenobligationen

Kassenobligationen werden zum Nominalwert bilanziert.

### Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual-Methode»).

### Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag mit einem aktuellen Marktsatz zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Für erkennbare Verlustrisiken bei Ausserbilanzgeschäften in den Positionen «Eventualverpflichtungen» und «Unwiderrufliche Zusagen» werden nach Bedarf Rückstellungen für Ausfallrisiken gebildet. Für nicht beanspruchte Kreditlimiten bei Kontokorrentkrediten werden ebenfalls Rückstellungen für Ausfallrisiken gebucht.

Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Rückstellungen für Ausfallrisiken wird auf den Abschnitt «Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» verwiesen.

Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

### **Vorsorgeverpflichtungen**

Die Vorsorgeverpflichtungen sowie das der Deckung dienende Vermögen sind in die rechtlich selbstständige Stiftung Vorsorge FinTec ausgegliedert. Dieser Stiftung sind sämtliche Mitarbeitende der Bank sowie die Hinterbliebenen im Rahmen der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen angeschlossen.

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen auf die Bank sind entweder wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt grundsätzlich auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtungen, an welche die Bank angeschlossen ist.

Bei einer Unterdeckung besteht dann eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind.

Bei einer Überdeckung besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diese zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen oder ausserhalb von reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Die gegenüber den angeschlossenen Vorsorgeeinrichtungen geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden laufend in der Erfolgsrechnung (Position «Personalaufwand») verbucht.

Die Bank verfügt bei der Stiftung Vorsorge FinTec über eine Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 169'606.04 (Vorjahr: CHF 169'606.04). Auf eine Aktivierung wird verzichtet.

### **Steuern**

Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

### **Reserven für allgemeine Bankrisiken**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind nur teilweise versteuert. Die Aufteilung ist im Anhang des Geschäftsberichts ersichtlich. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind Bestandteil des Eigenkapitals.

### **Eigene Kapitalanteile**

Positionen in eigenen Kapitalanteilen werden als Minusposition im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen.

Der Kauf eigener Kapitalanteile wird im Erwerbszeitpunkt grundsätzlich zu Anschaffungswerten erfasst. Diese entsprechen grundsätzlich dem Fair Value der Mittel, die der Gegenpartei zur Begleichung übergeben werden.

Die Bilanzierung der eigenen Kapitalanteile erfolgt zum durchschnittlichen Anschaffungswert (gewichtete Durchschnittsmethode). Auf jegliche Bewertungsanpassungen wird verzichtet.

Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufließenden Mitteln und dem Buchwert der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» gutgeschrieben bzw. belastet.

Die Dividende auf eigenen Kapitalanteilen wird der Position «Gesetzliche Gewinnreserve» gutgeschrieben. Eigenkapitaltransaktionskosten werden erfolgswirksam (Position «Sachaufwand») erfasst.

### **Ausserbilanzgeschäfte**

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen für Ausfallrisiken gebildet.

### **Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Im Berichtsjahr erfolgten keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

## Erläuterungen zum Risikomanagement, insbesondere zur Behandlung des Zinsänderungsrisikos, anderer Marktrisiken und der Kreditrisiken

### Risikobewirtschaftung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Es handelt sich hierbei um Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken und operationelle Risiken. Dabei hat er die risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen inkl. Berichtswesen in die Beurteilung einbezogen. Ausserdem hat er ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die laufende Überwachung und die Bewertung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken auf die Jahresrechnung sichergestellt sind.

### Kredit- und Gegenparteirisiken

Sämtliche Kreditpositionen werden mit einem Kunden-Ratingsystem bewertet und nach Risikokategorien eingestuft. Seit Oktober 2017 erfolgt dies mit dem von der Risk Consulting Group entwickelten Ratingsystem «RatingView». Das Ratingsystem umfasst 13 Ratingklassen, wobei für Privat- und Firmenkunden sowie Immobiliengesellschaften unterschiedliche Beurteilungskriterien Anwendung finden.

Für einzelne Gegenparteien, insbesondere für Bankendebitoren, werden Limiten gesetzt, deren Einhaltung überwacht wird.

### Marktrisiken

Die weiteren Marktrisiken, welche vor allem Positionsrisiken aus Beteiligungstiteln und aus Fremdwährungen beinhalten, werden mit Limiten begrenzt. Die Überwachung der Handelspositionen erfolgt täglich. Auf bestehenden Aktienpositionen in den Finanzanlagen können gedeckte Call-Optionen verkauft werden. Im Rahmen einer bestimmten Limite können auch Put-Optionen verkauft werden.

### Zinsänderungsrisiken

Die Zinsänderungsrisiken aus dem Bilanzgeschäft ergeben sich als Folge unterschiedlicher Fälligkeiten der Aktiven und Passiven. Der ALM-Ausschuss der Bank überwacht und steuert mit einer modernen Software sowie mit externen Fachkräften diese Risiken. Zur Begrenzung dieser Risiken hat der Verwaltungsrat Risikotoleranzgrenzen festgelegt. Allfällige Ungleichgewichte werden mit klassischen Bilanzgeschäften oder derivativen Finanzinstrumenten wie Swaps,

Optionen etc. abgesichert. Der Verwaltungsrat hat zu diesem Zweck die Geschäftsleitung in definiertem Rahmen ermächtigt, ergänzend derivative Finanzinstrumente einzusetzen.

### Liquiditätsrisiken

Die Zahlungsbereitschaft wird im Rahmen der bankenrechtlichen Bestimmungen überwacht und gewährleistet. Um die qualitativen und quantitativen Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu erfüllen, werden angemessene Instrumente zur Identifizierung, Messung, Überwachung und Steuerung von Liquiditätsrisiken eingesetzt.

### Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Mögliche Ereignisse werden regelmässig erhoben und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und allfälliger Auswirkungen beurteilt. Die bewerteten Risiken werden mit geeigneten Massnahmen, beispielsweise mit einem wirksamen internen Kontrollsystem, einem optimalen Gestalten der Geschäftsprozesse, einer angemessen ausgelegten Infrastruktur, entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen sowie einem Risikotransfer an Versicherer begrenzt. Die interne Revision prüft die interne Kontrolle regelmässig und rapportiert dem Verwaltungsrat direkt über ihre Arbeiten.

### Compliance und rechtliche Risiken

Die Geschäftsleitung sowie der Compliance Officer stellen sicher, dass die Geschäftstätigkeit in Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzinstitutes steht. Sie sind für die Überprüfung von Anforderungen und Entwicklungen seitens der Aufsichtsbehörde, des Gesetzgebers oder anderer Organisationen verantwortlich. Zudem sorgen sie dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten werden. Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, werden standardisierte Dokumente eingesetzt. Bei Bedarf ziehen sie externe Rechtsberater bei.

### Risikokontrolle

Wir überwachen und beurteilen die Risikolage der Bank, das Einhalten der Grundsätze der verabschiedeten Risikopolitik, die Umsetzung und die Zielerreichung des Risikomanagements sowie das Einhalten der gesetzlichen Limiten der Bank. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat erhalten periodisch Bericht über die Risikolage der Bank.

## Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos stuft die Bank ihre Kredite in das Kunden-Rating-system «RatingView» der Risk Consulting Group AG ein. Dieses umfasst insgesamt 13 Ratingklassen.

Gemäss Art. 25 der Rechnungslegungsverordnung-FINMA sind auf nicht gefährdeten Forderungen Wertberichtigungen für Ausfallrisiken zu bilden. Als Institut der Aufsichtskategorie 4 machen wir vom Wahlrecht («opting-up») Gebrauch und bilden diese als Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken.

Forderungen der Ratingklassen 11 bis 13 gelten als gefährdete Forderungen, das heisst Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Solche Forderungen werden auf Einzelbasis beurteilt, wobei ebenfalls die Schuldnerbonität und die Qualität der Sicherheiten berücksichtigt werden. Dabei kommt ein ermittelter Liquidationswert zur Anwendung. Da die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt. Wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen geleistet werden und weitere Bonitätskriterien erfüllt sind, gelten diese Forderungen nicht mehr als gefährdet.

Bei Forderungen der Ratingklassen 7 bis 10 ist von einer erhöhten Risikoexposition auszugehen, da ein gewisses Risiko besteht, dass es zu einem Verlust kommen könnte. Sämtliche Forderungen dieser Ratingklassen werden auf Einzelbasis sowohl im Hinblick auf die Schuldnerbonität als auch auf die Qualität der Sicherheiten beurteilt. Für sämtliche Sicherheiten wird mithilfe von deckungsspezifischen Verlustquoten ein Blankoteil berechnet. Die Verlustquote ist der Anteil des zu erwartenden Verlustes unter Berücksichtigung von vorhandenen Sicherheiten bei einem potenziellen Zahlungsausfall. Diese Verlustquoten werden von der Risk Consulting Group AG aufgrund von historischen Daten aller angeschlossenen Finanzinstitute berechnet. Die so ermittelten Risikobeträge je Kreditposition werden auf Basis von Ausfallwahrscheinlichkeiten, abhängig von der jeweiligen Ratingklasse, mit Einzelwertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken abgedeckt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten pro Ratingklasse werden konservativ geschätzt, und zwar ohne statistische Grundlage.

Die Bank SLM verfügt nicht über genügend eigene Verlustdaten, um eine statistisch robuste und daher verlässliche Schätzung zu gewährleisten.

Bei den Forderungen der Ratingklassen 1 bis 6 wird der Schuldendienst geleistet, die Belehnung der Sicherheiten ist angemessen und die Rückzahlung des Kredites erscheint nicht gefährdet. Für diese Forderungen wurden bisher keine Wertberichtigungen gebildet. Mit der Umsetzung der geänderten Rechnungslegungsvorschriften für Banken werden auf diesen Positionen ebenfalls Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Für den Aufbau dieser Wertberichtigungen wird von der Übergangsbestimmung gemäss Art. 98 der Rechnungslegungsverordnung-FINMA Gebrauch gemacht. Bis 2025 werden die Wertberichtigungen für inhärente Risiken möglichst linear aufgebaut.

Für die Bildung von Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften der Position «Eventualverpflichtungen» werden die gleichen Abläufe, Systeme und Methoden verwendet wie für die Bildung von Wertberichtigungen auf gefährdeten und nicht gefährdeten Forderungen.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken können insbesondere in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wieder aufgebaut werden. Die Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen verwenden will. Als ausserordentlich hoch wird der Bedarf an «Einzelwertberichtigungen» dann angesehen, wenn dieser 10% der Position «Brutto-Erfolg Zinsengeschäft» übersteigt. Im Berichtsjahr wurden die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen nicht zur Deckung von Einzelwertberichtigungen verwendet. Führt die Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken ohne sofortigen Wiederaufbau zu einer Unterdeckung, wird diese Unterdeckung innerhalb von maximal fünf Geschäftsjahren durch einen Wiederaufbau beseitigt.

Bei Kontokorrentkrediten mit einer Kreditlimite, für welche eine Risikovorsorge notwendig ist, wird gemäss Option von Rz 16 bis 20 des FINMA-Rundschreibens 2020/1 «Rechnungslegung Banken» vorgegangen. Die erstmalige sowie die spätere Bildung der Risikovorsorge erfolgen gesamthaft (d.h. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die

Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Jeweils monatlich erfolgt danach eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen, damit die veränderte Ausschöpfung der jeweiligen Kreditlimiten auch innerhalb der Bilanz korrigiert werden kann. Auflösungen von frei werdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen werden ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen.

Nicht als Zinsertrag zu vereinnahmen sind Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und entsprechende Kommissionen, die überfällig sind. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Die überfälligen Zinsen werden nach dem Bruttoprinzip ermittelt. Im Falle von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit mehr als 90 Tagen überschritten ist.

## Erläuterungen zur Bewertung der Deckungen, insbesondere zu wichtigen Kriterien für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte

Bei der Schätzung von Sicherheiten, in Bezug auf die Hypothekarforderungen primär Grundpfänder, stützen wir uns auf die internen Vorgaben sowie das Handbuch des Bankschätzers der Esprit Netzwerk AG ab, welche auf den Vorgaben der Schweizerischen Bankiervereinigung basieren. Für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte bei den Grundpfändern kommen je nach Objektart verschiedene Werte zum Einsatz. Der als Ausgangspunkt für die Belehnung dienende «Basiswert» wird wie folgt ermittelt:

Objektart	Grundlage für Belehnungswert
Selbst bewohntes Wohneigentum	Marktwert
Renditeobjekte	Ertragswert
Selbst genutzte Gewerbeobjekte / Industriebauten	Im Markt erzielbarer Ertragswert (Drittnutzwert) oder Nutzwert
Landwirtschaftliche Liegenschaften	Amtliche Pfandbelastungsgrenze
Bauland	Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Der Belehnungswert entspricht jeweils höchstens dem Marktwert. Bei jeder Objektart werden ausserdem maximale Belehnungssätze vorgegeben. Bei gefährdeten Forderungen werden die jeweiligen Sicherheiten zum

Liquidationswert bewertet. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird im Rahmen des Wiedervorlagewesens der Bank in angemessenen Zeitabschnitten überprüft.

## Erläuterungen zur Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten inklusive der Erläuterungen im Zusammenhang mit der Anwendung von Hedge Accounting

Die Bank kann im Auftrag und auf Rechnung von Kunden auf gesicherter Basis Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten durchführen. Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten auf Rechnung der Bank sind grundsätzlich nicht vorgesehen.

Die Bank kann derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset and Liability Management zur Steuerung der Bilanz bzw. Absicherung von Zinsänderungsrisiken einsetzen (Absicherungsgeschäfte). Handlungsbedarf kann sich insbesondere dann ergeben, wenn die Einhaltung der von der Bank im Management der Zinsänderungsrisiken definierten Risikotoleranzen gefährdet sein könnte. Ob und in welchem Umfang derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden sollen, wird jeweils auf der Basis von entsprechenden Auswertungen im Rahmen der quartalsweise stattfindenden ALM-Sitzungen entschieden.

Sicherungsbeziehungen sowie Risikomanagementziele und -strategien dokumentieren wir beim Abschluss der jeweiligen derivativen Absicherungsgeschäfte. Wir überprüfen mindestens an jedem Bilanzstichtag die Effektivität der Sicherungsbeziehung. Dabei wird jeweils beurteilt, wie sich die aktuelle Situation bezüglich Zinsänderungsrisiken kalkulatorisch ohne Absicherungsinstrumente und effektiv mit Absicherungsinstrumenten präsentiert. Von einer Effektivität der Sicherungsbeziehung ist immer dann auszugehen, wenn durch die eingesetzten Absicherungsinstrumente das Zinsänderungsrisiko, welchem sich die Bank aussetzt, entsprechend dem beabsichtigten Zweck beim Abschluss der Sicherungsbeziehung reduziert werden kann.

## Erläuterung von wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben.



## Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen

Deckungsart		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>					
Forderungen gegenüber Kunden		44'249	9'028	39'828	<b>93'105</b>
Hypothekarforderungen					
· Wohnliegenschaften		1'105'080	–	191	<b>1'105'271</b>
· Büro- und Geschäftshäuser		194'898	–	85	<b>194'983</b>
· Gewerbe und Industrie		34'751	–	–	<b>34'751</b>
· Übrige		155'698	–	–	<b>155'698</b>
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>2024</b>	<b>1'534'676</b>	<b>9'028</b>	<b>40'104</b>	<b>1'583'808</b>
	2023	1'484'633	8'596	42'840	1'536'069
Mit den Ausleihungen verrechnete Wertberichtigungen		–6'903	–95	–3'060	–10'058
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>2024</b>	<b>1'527'773</b>	<b>8'933</b>	<b>37'044</b>	<b>1'573'750</b>
	2023	1'478'118	8'528	39'795	1'526'441
<b>Ausserbilanz</b>					
Eventualverpflichtungen		443	351	4'348	5'142
Unwiderrufliche Zusagen		30'899	55	11'097	42'051
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		–	–	3'582	3'582
<b>Total Ausserbilanz</b>	<b>2024</b>	<b>31'342</b>	<b>406</b>	<b>19'027</b>	<b>50'775</b>
	2023	40'117	404	17'971	58'492

### Angaben zu gefährdeten Forderungen

		Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigungen
<b>Gefährdete Forderungen</b>	<b>2024</b>	<b>20'930</b>	<b>19'469</b>	<b>1'461</b>	<b>1'461</b>
	2023	15'326	13'604	1'722	1'722

## Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
<b>Zinsinstrumente</b>	-	-	-	295	444	30'000
· Swaps	-	-	-	295	444	30'000
<b>Devisen/Edelmetalle</b>	-	-	-	-	-	-
· Terminkontrakte	-	-	-	-	-	-
<b>Beteiligungstitel/Indices</b>	-	-	-	-	-	-
· Optionen (exchange traded)	-	-	-	-	-	-
<b>Total der derivativen Finanzinstrumente</b>						
<b>2024</b>	-	-	-	295	444	30'000
<i>davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt</i>	-	-	-	295	444	30'000
<b>2023</b>	-	-	-	1'014	-	40'000
<i>davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt</i>	-	-	-	1'014	-	40'000

Die Bank SLM verfügt über keine Netting-Verträge.

### Aufgliederung nach Gegenparteien

Positive Wiederbeschaffungswerte	Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
<b>2024</b>	-	295	-
2023	-	1'014	-

### Aufgliederung der Finanzanlagen

	Buchwert		Fair Value	
	2024	2023	2024	2023
<b>Schuldtitel</b>	70'564	99'450	72'124	98'740
<i>davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit</i>	70'564	99'450	72'124	98'740
<i>davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)</i>	-	-	-	-
<b>Beteiligungstitel</b>	39'113	41'092	47'131	45'807
<i>davon qualifizierte Beteiligungen</i>	-	-	-	-
<b>Edelmetalle</b>	5	4	5	4
<b>Liegenschaften</b>	-	-	-	-
<b>Total</b>	109'682	140'546	119'260	144'551
<i>davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</i>	52'213	75'172	-	-

### Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

Schuldtitel: Buchwerte	2024	AAA bis AA-	A+ bis A-	BBB+ bis BBB-	BB+ bis B-	Niedriger als B-	Ohne Rating
		2023	71'320	21'197	6'933	-	-
		49'341	18'274	2'949	-	-	-

Als Standard werden die Ratings von Standard & Poor's verwendet. Liegt kein solches vor, wird das Rating einer anderen anerkannten Ratingagentur verwendet und mittels der Konkordanztafel der FINMA umgerechnet. Bei den Schuldtiteln ohne Rating handelt es sich um erstklassige Schweizer Obligationen ohne internationales Rating.

## Darstellung der Beteiligungen

	2024								Marktwert
	Anschaffungs- wert	Bisher aufgelaufene Wertberichti- gungen	Buchwert Ende 2023	Umglie- derungen	Investitionen	Desinves- titionen	Wertberich- tigungen	Buchwert Ende 2024	
<b>Beteiligungen</b>									
mit Kurswert	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Kurswert	4'272	-484	3'788	-	716	-	-	4'504	-
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>4'272</b>	<b>-484</b>	<b>3'788</b>	<b>-</b>	<b>716</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4'504</b>	<b>-</b>

Es erfolgt keine Bewertung nach der Equity-Methode.

## Darstellung der Sachanlagen

	2024								Buchwert Ende 2024
	Anschaffungs- wert	Bisher auf- gelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende 2023	Umglie- derungen	Investitionen	Desinves- titionen	Abschrei- bungen	Buchwert Ende 2023	
Bankgebäude	22'586	-16'633	5'953	-	217	-	-433	5'737	
Andere Liegenschaften	10'322	-5'595	4'727	-	490	-	-193	5'024	
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	2'560	-2'560	-	-	1'051	-	-1'051	-	
Übrige Sachanlagen	4'604	-3'981	623	-	798	-	-1'028	393	
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>40'072</b>	<b>-28'769</b>	<b>11'303</b>	<b>-</b>	<b>2'556</b>	<b>-</b>	<b>-2'705</b>	<b>11'154</b>	

## Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	2024	2023	2024	2023
Ausgleichskonto	248	-	-	794
Aktivierter Betrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven	-	-	-	-
Aktivierter Betrag aufgrund von anderen Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	-	-	-	-
Badwill	-	-	-	-
Abrechnungskonten	611	913	31	93
Indirekte Steuern	218	240	1'294	927
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen	-	-	-	-
Übrige Aktiven und Passiven	45	-	287	281
<b>Total</b>	<b>1'122</b>	<b>1'153</b>	<b>1'612</b>	<b>2'095</b>

## Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven und der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Verpfändete/abgetretene Aktiven	Buchwerte		Effektive Verpflichtungen	
	2024	2023	2024	2023
Flüssige Mittel	5'321	5'207	-	-
Forderungen gegenüber Banken	-	-	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	-	-	-	-
Hypothekarforderungen	492'779	389'411	406'404	363'204
Finanzanlagen	350	350	-	-
<b>Total verpfändete/abgetretene Aktiven</b>	<b>498'450</b>	<b>394'968</b>	<b>406'404</b>	<b>363'204</b>

Sämtliche verpfändeten Hypothekarforderungen werden für die Sicherung von Pfandbriefdarlehen benutzt. Es stehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Alle Beträge in CHF 1'000

Angaben der Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie der Anzahl und Art von Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

	2024	2023
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	6'842	9'919
Kassenobligationen	-	-
<b>Total</b>	<b>6'842</b>	<b>9'919</b>

Angaben zu den von der Personalvorsorgeeinrichtung gehaltenen Eigenkapitalinstrumente der Bank:

Anzahl	Valor	Bezeichnung	Nennwert	Buchwert
-	-	-	-	-

## Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

### Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

Die Bank verfügt bei der Stiftung "Vorsorge FinTec" über eine Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 169'606.04 (Vorjahr CHF 169'606.04). Auf eine Aktivierung wird verzichtet.

### Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes

	Über-/Unterdeckung Ende 2023	Wirtschaftlicher Anteil der Bank bzw. der Finanzgruppe		Veränderung des wirtschaftlichen Anteils zum Vorjahr	Bezahlte Beiträge für die Berichtsperiode	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		2024	2023			2024	2023
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	627	627	643

Alle Mitarbeitende der Bank, welche das 20. Lebensjahr vollendet haben, sind in der Vorsorge FinTec versichert. Es handelt sich um eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung. Die Rechnungslegung der Vorsorgeeinrichtung erfolgt gemäss den Vorgaben von Swiss GAAP FER 26. Der Deckungsgrad beläuft sich Ende des Vorjahres auf 119.10%. (Bericht der Kontrollstelle vom 28.02.2024). Provisorische Berechnungen Ende September 2024 ergeben einen Deckungsgrad von rund 125.60%. Da der Sollwert der Wertschwankungsreserve nicht erreicht wurde, besteht kein wirtschaftlicher Nutzen für die Bank.

## Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

	Gewichteter Durchschnittszinssatz	Fälligkeiten	Betrag
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich	0.93 %	2025-2052	376'300
<b>Total</b>			<b>376'300</b>

## Übersicht der Fälligkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen

	2025	2026	2027	2028	2029	nach 2029	Total
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich	29'400	40'000	40'000	35'000	30'000	201'900	376'300
<b>Total</b>	<b>29'400</b>	<b>40'000</b>	<b>40'000</b>	<b>35'000</b>	<b>30'000</b>	<b>201'900</b>	<b>376'300</b>

## Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres

	Stand Ende 2023	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Überfällige Zinsen, Wieder-eingänge	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende 2024
Rückstellungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Ausserbilanzpositionen	226	-	42	-	-	-	268
Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Ausserbilanzpositionen	1'233	-	15	-	-	-	1'248
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Rückstellungen	10'150	-	-	-	-	-	10'150
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>11'609</b>	<b>-</b>	<b>57</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11'666</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>107'075</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>7'260</b>	<b>-</b>	<b>114'335</b>
<i>davon versteuert</i>	<i>74'625</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>1'600</i>	<i>-</i>	<i>76'225</i>
<i>davon un versteuert</i>	<i>32'450</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>5'660</i>	<i>-</i>	<i>38'110</i>
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken</b>	<b>9'628</b>	<b>-12</b>	<b>-57</b>	<b>40</b>	<b>707</b>	<b>-248</b>	<b>10'058</b>
<i>davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen</i>	<i>1'722</i>	<i>-12</i>	<i>-41</i>	<i>40</i>	<i>-</i>	<i>-248</i>	<i>1'461</i>
<i>davon Wertberichtigungen für inhärente Risiken</i>	<i>7'906</i>	<i>-</i>	<i>-16</i>	<i>-</i>	<i>707</i>	<i>-</i>	<i>8'597</i>

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind Bestandteil des Eigenkapitals.

## Darstellung des Gesellschaftskapitals

Gesellschaftskapital	2024			2023		
	Gesamtnominalwert	Stückzahl	dividendenberechtigtes Kapital	Gesamtnominalwert	Stückzahl	dividendenberechtigtes Kapital
Aktienkapital	7'000	70'000	7'000	7'000	70'000	7'000
<i>davon liberiert</i>	<i>7'000</i>	<i>70'000</i>	<i>7'000</i>	<i>7'000</i>	<i>70'000</i>	<i>7'000</i>
<b>Total Gesellschaftskapital</b>	<b>7'000</b>	<b>70'000</b>	<b>7'000</b>	<b>7'000</b>	<b>70'000</b>	<b>7'000</b>

Unser Aktionariat setzt sich aus einer Vielzahl von Aktionären zusammen, wobei kein einzelner Aktionär die statutarische Stimmrechtsbeschränkungslimite von 3% erreicht. Die gesetzlichen und freiwilligen Gewinn- und Kapitalreserven dürfen soweit sie zusammen 50% des nominellen Aktienkapitals nicht übersteigen, nur zur Deckung von Verlusten oder für Massnahmen verwendet werden, die geeignet sind, in Zeiten schlechten Geschäftsganges das Unternehmen durchzuhalten, der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken oder ihre Folge zu mildern. Somit sind CHF 3.5 Mio. nicht ausschüttbar.

## Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

Organgeschäfte	Forderungen		Verpflichtungen	
	2024	2023	2024	2023
	13'176	12'488	13'273	13'043

Mit nahestehenden Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr und Entschädigungen auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendungen gelangen. Ausleihungen an und Kontoguthaben von Mitarbeitenden werden zu branchenüblichen Personalkonditionen verzinst. Mit Organen der Bank SLM AG bestehen keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte.

## Angaben über die eigenen Kapitalanteile und die Zusammensetzung des Eigenkapitals

### Angaben über eigene Kapitalanteile

Valor: 135186

Bezeichnung: NA Bank SLM AG

	Anzahl	g-Transaktionspreis
Anfangsbestand	375	
Käufe	1'511	1'898.43
Verkäufe	-1'864	1'909.29
Endbestand	22	

Der Erfolg aus dem Verkauf von eigenen Aktien wird in der Erfolgsrechnung unter "Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option" ausgewiesen. In diesem Jahr konnte ein Gesamtertrag von CHF 67'557.35 realisiert werden.

## Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

Aktivum/Finanzinstrumente	auf Sicht	kündbar	fällig				immobilisiert	Total
			innert 3 Monaten	innert 3 bis 12 Monaten	innert 1 bis 5 Jahren	nach 5 Jahren		
Flüssige Mittel	122'581	5'321	-	-	-	-	-	127'902
Forderungen gegenüber Banken	2'216	1'761	1'913	188	-	-	-	6'078
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	-	-	-	-	-	-	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	3'816	11'387	6'290	12'347	31'635	24'080	-	89'555
Hypothekarforderungen	112	42'977	76'581	173'996	804'811	385'718	-	1'484'195
Handelsgeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	295	-	-	-	-	-	-	295
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzanlagen	39'118	-	-	10'992	38'121	21'451	-	109'682
<b>Total 2024</b>	<b>168'138</b>	<b>61'446</b>	<b>84'784</b>	<b>197'523</b>	<b>874'567</b>	<b>431'249</b>	<b>-</b>	<b>1'817'707</b>
Total 2023	86'288	88'576	88'902	165'543	862'324	469'761	-	1'761'394

Fremdkapital/Finanzinstrumente	auf Sicht	kündbar	fällig				immobilisiert	Total
			innert 3 Monaten	innert 3 bis 12 Monaten	innert 1 bis 5 Jahren	nach 5 Jahren		
Verpflichtungen gegenüber Banken	100	200	-	-	-	-	-	300
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	-	-	-	-	-	-	-	-
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	458'137	612'867	50'144	33'103	16	-	-	1'154'267
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	-	-	-	-	-	-	-	-
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	444	-	-	-	-	-	-	444
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	-	-	-	-	-	-	-	-
Kassenobligationen	-	-	1'672	11'540	73'487	15'840	-	102'539
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	-	-	10'000	19'400	145'000	201'900	-	376'300
<b>Total 2024</b>	<b>458'681</b>	<b>613'067</b>	<b>61'816</b>	<b>64'043</b>	<b>218'503</b>	<b>217'740</b>	<b>-</b>	<b>1'633'850</b>
Total 2023	490'262	604'520	48'646	67'851	158'119	216'624	-	1'586'022

# Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

## Aufgliederung der Eventualverpflichtungen sowie der Eventualforderungen

	2024	2023
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	650	705
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	419	508
Übrige Eventualverpflichtungen	4'073	4'035
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>5'142</b>	<b>5'248</b>

## Informationen zur Erfolgsrechnung

### Aufgliederung des Personalaufwands

	2024	2023
Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden	221	222
<i>davon Aufwände in Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen der variablen Vergütung</i>	–	–
Gehälter und Zulagen	6'020	5'871
<i>davon Aufwände in Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen der variablen Vergütung</i>	–	–
Sozialleistungen	483	473
Beiträge an Personalvorsorgestiftung	627	643
Übriger Personalaufwand	360	305
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>7'711</b>	<b>7'514</b>

### Aufgliederung des Sachaufwands

	2024	2023
Raumaufwand	89	86
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1'601	1'454
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	169	173
Honorare der Prüfgesellschaft	103	146
<i>davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung</i>	103	143
<i>davon für andere Dienstleistungen</i>	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	3'143	3'099
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>5'105</b>	<b>4'958</b>

### Ausserordentlicher Ertrag

	2024	2023
Realisationsgewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	–	6
Diverses	–	–
<b>Total Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>–</b>	<b>6</b>

## Ausserordentlicher Aufwand

	2024	2023
Zuweisung an übrige Rückstellungen	–	–
Diverses	–	–
<b>Total Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

## Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken

	2024	2023
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken	7'260	6'775
<b>Total Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>7'260</b>	<b>6'775</b>

## Darstellung laufender Steuern, latenter Steuern und Angabe des Steuersatzes

	2024	2023
Aufwand für laufende Steuern	907	1'774
Aufwand für latente Steuern	–	–
<b>Total Steuern</b>	<b>907</b>	<b>1'774</b>
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges	7.77 %	14.71 %



## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Bank SLM AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seite 14 bis 32) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: [expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht](https://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht). Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 20. Februar 2025

Ernst & Young AG

Adriano Guerra  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Stefano Fiorentino  
Zugelassener Revisionsexperte



Bank SLM AG  
Dorfplatz 5  
3110 Münsingen

031 700 10 10  
info@bankslm.ch  
bankslm.ch

## Bank SLM – einfach persönlich

Zuhause in Ihrer Region – solid, kompetent und engagiert.  
Wir beraten Sie gerne in Ihrer Nähe – einfach persönlich.

